Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2022)**

Heft 2: **Gemeinden**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Diesen Winter musste ich bei schlechtem Licht auf den Bus spurten – die Zeit war knapp. Dabei wäre ich fast zu Fall gekommen. Denn mitten im Trottoir klaffte ein kleines, fieses Loch, das mich aus dem Takt brachte. Da ich mich schon oft über die gefährliche Stelle geärgert hatte, schrieb ich der Verwaltung eine E-Mail. Das Baudepartement meldete sich postwendend, bedankte sich für den Hinweis und kündigte die Reparatur des Trottoirs an. Vier Wochen später war das Loch samt Nachbarlöchern verschwunden.

Warum ich Ihnen das erzähle? Weil diese tolle Dienstleistung mich bestärkt hat, dass ich in der richtigen Gemeinde beziehungsweise – im Fall von Basel – im richtigen Kanton wohne und meine Steuern sinnvoll verwendet werden. Bürgernah nennt man das. Wie das in anderen Gemeinden ist, hat die Redaktion des Akzent Magazins interessiert. Markus Sutter hat sich in den kleinsten Gemeinden der Region Basel umgesehen, in Bettingen und Liedertswil. Evelyn Braun ist nach Roggenburg und Ederswiler gefahren, wo die einzige bikantonale Gemeindeverwalterin amtet. Und Roger Thiriet und ich zeigen auf, welche Aufgaben die Stadt Basel als grösste Bürgergemeinde der Schweiz hat. Dazu gehört auch die Einbürgerung von jährlich rund 700 Männern, Frauen, Jugendlichen und Kindern.

Christine Valentin, Redaktionsleiterin

Inhalt

SCHWERPUNKT

4 Die Gemeinde
Das Fundament der Demokratie

6 Gemeindewappen
Im Zeichen der Einheit

11 Bettingen und Liedertswil
Die Kleinsten im Raum Basel

15 Gemeindefusionen
Aus Biel und Benken wurde Biel-Benken

18 Bürgergemeinde Basel
Ein gutes Stück Basel

25 Riehen und Basel
Einst Untertanen ohne Mitsprache

27 Wohndorf und Science-Cluster
Die Gemeindepräsidentin

31 Forschungsthema
Ortschaften und ihre Scherznamen

34 Roggenburg und Ederswiler
Föderalistische Nachbarn

37 Augst und sein historisches Erbe
Das Dorf auf der Römerstadt

40 Baseldytsch
Der Lieschtlemer Banntag

2 KURZ & BÜNDIG

3 Impressum

41 MEDIEN-TIPPS

42 KULTUR-TIPPS

44 IHRE SEITE

PRO SENECTUTE BEIDER BASEL

45 Aktuell

46 Beratung und Unterstützungg
Der Infobus ist unterwegs

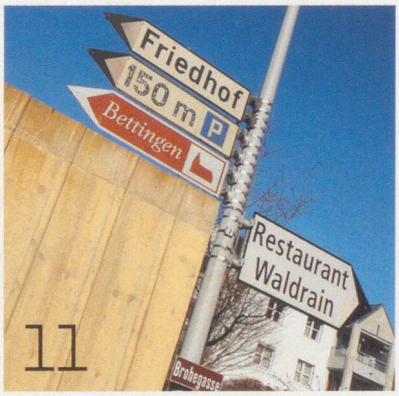
48 Bildung und Kultur

53 Sprachen

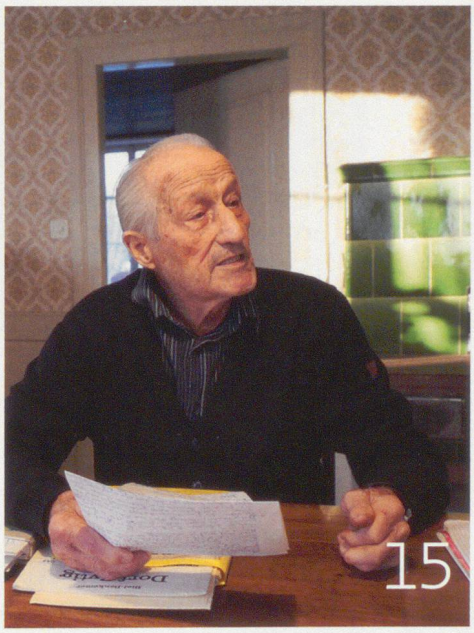
54 Digitale Medien

56 Sport und Bewegung
56 In den Frühling tanzen
58 Barre-Training bis Karate
59 Wandern

Titelfoto: Riehen, Foto: Claude Giger



Die Kleinsten im Raum Basel



Alt-Gemeinderat Kurt Stiegeler erinnert sich an die Gemeindefusion.

Der Basler Bürgerratssaal